

Fachbereich Informatik und Medien

Im Fachbereich Informatik und Medien lehren 25 Professor/-innen, die eine große fachliche Breite auf den Gebieten Informatik, Medien und Medizin abdecken. Akademische und technische Mitarbeiter/-innen unterstützen den Laborbetrieb, forschen anwendungsorientiert oder begleiten den Technologietransfer. Neben großen Hörsälen, Seminarräumen für kleinere Arbeitsgruppen sowie einem Medienproduktionslabor existieren über 15 Spezial-Labore.

Studium: Vor Ort, Online oder International

Bachelor

Studiendauer: 6 Semester, Abschluss: Bachelor of Science

Studiengang	besondere Merkmale
Informatik	Profile: Network Computing Digitale Medien Intelligente Systeme
Applied Computer Science	Auslandssemester englische Vorlesungen Profile wie in Informatik
Medizininformatik	Kooperation mit Kliniken
Medieninformatik	Online-Studiengang

Master

Studiendauer: 4 Semester, Abschluss: Master of Science

Studiengang	besondere Merkmale
Digitale Medien	Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf
Informatik	Richtungen/Profile: Medizininformatik Network/Mobile Computing Security and Forensics
Medieninformatik	Online-Studiengang



7 Gründe an der Fachhochschule Brandenburg zu studieren

1. Praxisorientierte Forschung und Lehre mit fundiertem wissenschaftlichen Anspruch
2. Individuelle Betreuung von Anfang an und Unterstützung beim KarriereEinstieg
3. Gute Ergebnisse in Rankings
4. Vielfältige Programme für akademische Auslandsaufenthalte
5. Parkähnlicher Campus mit kurzen Wegen und einer guten Anbindung an Berlin
6. Viele Angebote zur finanziellen Unterstützung
7. Günstige Lebenshaltungskosten wie z.B. Wohnen in Brandenburg an der Havel

Kontakt · Ansprechpersonen

Prof. Dr.-Ing. Jochen Heinsohn
T +49 3381 355 - 433/401
jochen.heinsohn@fh-brandenburg.de

Prof. Dr.-Ing. Sven Buchholz
T +49 3381 355 - 482/401
sven.buchholz@fh-brandenburg.de

Mehr Informationen speziell zu Intelligenten Systemen:
informatik.fh-brandenburg.de/intelligente-systeme.html

Weitere Informationen zu Profilrichtungen können den Flyern zu Digitale Medien, Cloud and Mobile Computing, Security and Forensics, Medizininformatik, Internationales Studieren und Online-Studium (Medieninformatik) entnommen werden.

Fachhochschule Brandenburg

University of Applied Sciences
Magdeburger Str. 50
14770 Brandenburg an der Havel
T +49 3381 355 - 0
F +49 3381 355 -199
kontakt@fh-brandenburg.de
www.fh-brandenburg.de



Lust auf Intelligente Systeme?

Was sind Intelligente Systeme?

In Lehre und Forschung zu Intelligenten Systemen geht es im weitesten Sinne darum, Computer mit menschlichen Eigenschaften auszustatten. Prominente und aktuelle Beispiele sind intelligente Roboter oder selbstfahrende Fahrzeuge. Moderne Autos erkennen heute Verkehrsschilder und parken automatisch ein. In fast allen technischen Gebrauchsgegenständen führen heutzutage nahezu unbemerkt Eingebettete Systeme zu einer „eingebauten Intelligenz“.

Viele Daten liegen dabei in Form von Bildern vor, die vom Computer verarbeitet werden sollen. Das Anwendungsspektrum geeigneter Algorithmen der Bildverarbeitung reicht von autonomen Robotern mit visueller Sensorik bis hin zur inhaltsbasierten Suche und Klassifikation von Bildern und Videos in großen Datenbanken.

Zahlreiche Unternehmen beschäftigen sich damit, wie Computer die exponentiell wachsenden Datenmengen verarbeiten und wie Maschinen menschenähnliche Entscheidungen treffen und Zusammenhänge zwischen Daten erkennen können. So versuchen beispielsweise Online-Händler, aus bisherigen Käufen ein zukünftiges Käuferverhalten zu prognostizieren. Data Mining beschäftigt sich mit dem Entdecken von unbekanntenen Mustern in riesigen Mengen von Daten. Konkret kann es dabei um ganz unterschiedliche Dinge wie Kreditkartenmissbrauch, medizinische Diagnosen oder das Erkennen von Meinungen und Trends in Web-Foren gehen. Auf dem Gebiet der Entscheidungsunterstützung ahmen medizinische Systeme die Entscheidungsfindung menschlicher Experten nach und werden – zumeist unbemerkt – als Hilfsmittel in Kliniken und Praxen eingesetzt.

Eine große Anzahl an Algorithmen der Intelligenten Systeme entstammt natürlichen Vorbildern aus der Natur: Dazu gehören naturanaloge Optimierungsverfahren, künstliche neuronale Netze und auch evolutionäre Algorithmen.



Für wen ist dies das richtige Profil?

Wenn Sie sich für eines oder mehrere der nachfolgenden Themen begeistern können, sind Sie bei uns richtig.

- Künstliche Intelligenz/Wissensverarbeitung
- Data Mining
- Semantische Technologien
- Wissensbasierte Systeme in der Medizin
- Digitale Signal- und Bildverarbeitung
- Autonome Mobile Systeme
- Eingebettete Systeme
- Quantum Computing
- Bioinformatik



Wie kann ich Intelligente Systeme studieren?

1. Möglichkeit

Intelligente Systeme ist als Profil in die [Bachelorstudiengänge Informatik](#) und [Applied Computer Science](#) eingebettet. Neben Pflichtfächern aus der Informatik wählen Sie für das Profil aus dem Wahlpflichtmodulkatalog attraktive Module.

2. Möglichkeit

Nach einem Bachelorabschluss können Sie Ihre Kompetenzen in dem [Masterstudiengang Informatik](#) erweitern und vertiefen. Dieser Studiengang zeichnet sich durch Projekt- und Forschungsorientierung aus. Neben dem Pflichtfach „Künstliche Intelligenz“ wird der Bereich der Intelligenten Systeme durch weitere Module unteretzt.



Wie sind meine Berufsaussichten?

Ausgezeichnet! Die Unternehmen liefern sich heute ein Rennen darum, wer Computer am schnellsten und besten mit menschlichen Eigenschaften ausstatten kann. Das Spektrum der Anwendungen ist dabei riesig und umfasst nahezu alle Anwendungen der Informatik – von „eingebetteter Intelligenz“ beispielsweise in Fahrzeugen oder Medizintechnik, über eine intelligente Verarbeitung oder Analyse von komplexen Daten oder Bildern bis hin zu entscheidungsunterstützenden Systemen und dem Semantic Web.

